

Ein Projekt von und mit
Thomas Schulte

Dialog-Prozess-Performance » Prometheus «

Im Industriemuseum Hattingen steht bei Einbruch der Dunkelheit am längsten Tag des Jahres eine 2.4 x 2 m große Leinwand senkrecht unter dem Hochofen. Sie wird von hinten angestrahlt. Eine Tänzerin erscheint und tanzt im Dialog mit einem riesigen Feuer, der Leinwand, dem Maler, den bereitgestellten Farben, den sie erreichenden



Tönen und Rhythmen. Sie tanzt im Dialog mit sich selbst, dem Publikum und dem Künstler.

Alle reagieren permanent gegenseitig auf sich untereinander, auf Rhythmen, Farben, Publikum, Ort . . .



Durch das Licht erscheinen die Schemen schattenhaft auf der Leinwand. Der Maler hat sich mehrere Farben – Tempera / Gouache – in verschiedenen Behältnissen bereitgestellt. Er nimmt die Impulse der Tänzerin auf und überträgt sie mit Pinseln und Händen auf die Leinwand. Die Tänzerin verschwindet hinter die Leinwand und ist weiterhin schemenhaft sichtbar, drückt sich gegen die Leinwand und gegen den Maler. Nach kurzer Zeit wird die Leinwand durch 2 Schnitte geöffnet und die Tänzerin greift durch den Malgrund. Das Szenario wird immer komplexer, der weitere Prozess ist offen . . .



Nach einer Stunde steht ein fertiges Gemälde unterm Hochofen. Die Zuschauer werden in den Prozess eingebunden: sie beschreiben im Dialog mit den Künstlern, ihre Eindrücke von dem Erlebten und tauschen sich aus . . .